



Serena's Sportsplitter

INFOS • RESULTATE • NEWS

Tel. 052 260 57 84 • E-Mail: sport@winterthurer-zeitung.ch • Redaktionsschluss: Mo, 10 Uhr

Medaille verpasst

SQUASH Die ersehnte Medaille für die Schweiz an der Squash Einzel Europameisterschaft in Helsinki blieb Wunschdenken. Gaby Huber-Schmohl vom Squash Winterthur unterlag im Spiel um Rang 3 der Tschechin Lucie Fialova in fünf Sätzen. Trotz Schmerzen holte Huber-Schmohl einen 0:2-Rückstand auf und konnte so einen fünften Satz erzwingen. Doch auch



Gaby Huber-Schmohl (in blau).

beste kämpferische Leistung reicht nicht – die Winterthurerin musste die Bronzemedaille letztendlich ihrer tschechischen Konkurrentin überlassen. Infos zu Squash Winterthur online unter www.scwin.ch.

Podestplatz



Drittplatzierter Patrick Käss.

MOUNTAINBIKE Am Pfingstsonntag fand das Bergrennen des Toggenburger Bike Cups «Ufs Hörnli» statt. Für den Wiesendanger U17-Fahrer Patrick Käss waren 11,7 km und 770 Höhenmeter zu absolvieren. Insgesamt waren 160 Biker am Start und Käss startete aus den hintersten Reihen. Er kämpfte sich nach vorne und erreichte nach 48:06 als Dritter das Ziel. Für das Seuzacher nationale Mountainbike-Team, dapp-putzi-team.ch, standen noch drei weitere Fahrer am Start. Der Winterthurer Sascha Kohler konnte sich als 7. noch einen TopTen-Platz sichern. Luca Formoso erreichte einen tollen 14. Platz und Peter Bichsel den 30. Platz. *Martin Weilenmann*

Schweizermeister

RINGEN An den Schweizermeisterschaften vom 2. Juni in Domdidier, Fribourg, war der RC Winterthur mit fünf Ringern dabei. Jeremy Vollenweider (Marthalen) startete in der Kategorie Jugend A (1998 – 2000), Zenon Zweifel und Gabriel Clark (beide Winterthur) sowie Mike Sutter und Jan Gross (beide Kleinandelfingen) in der Kategorie Jugend B (2001 – 2003). Sutter reichte es im letzten Kampf um den 3. Rang nicht für einen Sieg und so verpasste er knapp eine Medaille. Trotzdem eine hervorragende Leistung des Kleinandelfingers, einem der Jüngsten seiner Kategorie. Jan Gross reichte es zum Schluss für ein Diplom und den 6. Rang. Gabriel Clark und Zenon Zweifel gelang es beiden, den Finalkampf um den 3. Rang zu gewinnen und sich somit die Bronzemedaille zu sichern.



Erfolgreiche Winterthurer Ringer: Trainer Bernhard Gisler, Zenon Zweifel, Gabriel Clark, Jeremy Vollenweider, Mike Sutter und Jan Gross (von links).

Jeremy Vollenweider hatte sich Grosses vorgenommen: er wollte den Schweizermeistertitel. Seinen ersten und zweiten Kampf gewann Vollenweider klar, im dritten musste er gegen den stärksten Gegner der Gewichtsklasse antreten – und holte sich auch hier den hartumkämpften Sieg. Nachdem Vollenweider auch den letzten Kampf souverän gewann, konnte er – nach mehreren 3. und 4. Rängen – seinen langersehten ersten Schweizermeistertitel feiern.

Schnupperkurs

KUNSTTURNEN An insgesamt drei Samstagen im Juni können Knaben der Jahrgänge 2006 und 2007 die Faszination Kunstturnen kennen lernen. Voraussetzungen für zukünftige Kunstturner sind Freude an der Bewegung, etwas Mut und Überwindungskraft sowie die Unterstützung der Eltern. Der Schnupperkurs findet statt an den Samstagen vom 16., 23. und 30. Juni 2012, jeweils von 8.45 bis 11.30 Uhr in der Turnhalle Hegi. Am Schnuppertag turnen alle Knaben mit, die Eltern sind als Zuschauer erwünscht. Der Ablauf ist wie folgt gedacht: Bis zu den Sommerferien schnuppern die Jungs während drei Samstagen «Kunstturn-Luft». Über die Ferien haben sie dann Zeit, gemeinsam mit den Eltern zu besprechen und zu entscheiden, ob sie weiterhin das Kunstturntraining des TV Hegi besuchen wollen. Bis Ende der Sommerferien soll dieser Entscheid dann dem Cheftrainer der Kunstturnriege, Marcel Gisler, mitgeteilt werden. Bei Fragen zum Schnupperkurs sowie zur Kunstturnriege des TV Hegi steht Marcel Gisler unter 052 242 62 68 zur Verfügung. Genauere Angaben zur Kunstturnriege sind ausserdem zu finden im Internet unter www.tvhegi.ch.

Softball Schnuppertraining

WINTERTHUR – Einige Sportarten werden klar von Männern dominiert. Wizards Sports möchte dies ändern und setzt Mädchen und Frauen ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Darum hat Wizards Sports dieses Jahr unter das Motto «Girls only – Mädchen können das auch!» gestellt und ein Konzept zur (noch) stärkeren Integration der Mädchen und Frauen erarbeitet. Das Ziel ist klar: der Anteil an weiblichen Sportlerinnen bei Wizards Sports soll bis Ende 2012 um zehn Prozent erhöht werden. Insbesondere möchte Wizards Sports in den Männerdomänen Baseball (beziehungsweise Softball) und Lacrosse zeigen, dass diese Sportarten durchaus auch von Mädchen/Frauen auf hohem Niveau gespielt werden kann. Um dieses Ziel zu erreichen, werden interessierte und motivierte Girls gesucht, um entsprechende Teams zu bilden beziehungsweise bereits vorhandene «Frauschaften» zu verstärken. Die nächste Aktion im Rahmen der Kampagne ist ein grosses (kostenloses) Schnuppertraining in der Sportart Softball. Dieses findet am kommenden Montag, 11. Juni, auf dem Kreuzplatz der Sportanlage Deutweg statt. Interessierte Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (18 – 19.30 Uhr) und Frauen (20 – 21.30 Uhr), können dabei die vielseitige Sportart kennen lernen. Das benötigte Material wird zum Gebrauch zur Verfügung gestellt. Mitzunehmenden sind Sporttaschen, Motivation, etwas Neues kennen zu lernen, gute Laune und möglichst viele Freundinnen. Verschiebedatum im Falle von Schlechtwetter ist Montag, der 18. Juni. Anmeldung per E-Mail an wizards@swissonline.ch oder Telefon 079 407 93 76. Weitere Informationen im Netz: www.wizards-sports.ch.

Beachvolleyball für alle

WINTERTHUR – Bereits zum zweiten Mal findet dieses Jahr die Winti Beach Liga statt. Am kommenden Samstag, 9. Juni, startet die Beachvolleyball-Plauschmeisterschaft in den Sommer. Mehr als 50 Teams haben sich angemeldet. Auf die zweite Saison hin haben die Organisatoren VC Smash Winterthur, TV Neue Sektion Winterthur und Waeheny Volleyball das Konzept für die Plauschmeisterschaft überarbeitet. Alle Teams einer Kategorie spielen in einer Gruppe, für einen Sieg gibt es zehn Prozente der Punkte des Gegners. Die Teams mit den meisten Punkten spielen im September um den Stadtmeistertitel. «Mit dem neuen Modus wird es noch einfacher, ein Spiel zu vereinbaren», freut sich OK-Präsident Robert Risse. So können Spiele völlig individuell vereinbart werden. Es gibt weder Vorschriften zur Anspielzeit, noch zum Ort, noch zur Anzahl der Spiele. Mit dem Kick-Off-Turnier am Samstag auf dem Reitplatz Töss wird die Winti Beach Liga so richtig lanciert. Beim Event ist der VC Smash als organisierender Verein für das leibliche Wohl von Spielerinnen und Zuschauern besorgt. Wer Lust hat, bei der Winti Beach Liga mitzumischen, ist ebenfalls herzlich willkommen. «Spontan vorbeikommen und sofort mitspielen ist erwünscht», unterstreicht Robert Risse den Gedanken der Winti Beach Liga. Die Teilnahme an der Plauschmeisterschaft ist kostenlos – zudem stehen die Beachvolleyball-Felder auf dem Deutweg jeweils am Mittwochabend für die Winti Beach Liga zur Verfügung. Die Voraussetzungen sind also perfekt – oder wie es der Slogan der Winti Beach Liga formuliert: «Der Sommer kommt. Wann kommst du?» *Pascal Häderli/WiZe*

Faszination Trampolin

STV TRAMPOLIN WINTERTHUR im Interview



WiZe: Am 15. und 16. Juni 2012 wirkt der STV Trampolin Winterthur am Kieswerkspektakel in Weiach bei den Vorführungen mit. Was ist da zu erwarten?

STV Trampolin Winterthur: Zwei Engel in Tutus mit eleganten Sprüngen, deren Schatten die Zuschauer etwa zehn Meter hoch an der Kieswand sehen. Sowie zwei Piraten mit anspruchsvollen Sprüngen, deren Trampolin im Dunkeln auf einem Laster etwa zwei Meter über dem Boden steht – eine besonders grosse Herausforderung für uns.

Wo und wann kann man euch sonst live erleben?

Wir trainieren immer montags und freitags von 18 bis 21 Uhr in der Turnhalle Schönengrund in Winterthur und nehmen auch an den kantonalen Turnfesten teil.

Mit welchen Worten würden Sie den Leuten die Faszination Trampolinspringen vermitteln?

Es ist ein Gefühl wie Fliegen – vor allem bei schwierigen Sprüngen

verspürt man Adrenalin pur. Es gibt stets neue Herausforderungen, denen man sich stellen muss, wenn man etwas erreichen will. Man kann immer Neues ausprobieren.

Interview: Serena Grob

STV Trampolin Winterthur

Die Turnerinnen und Turner des STV Trampolin Winterthur sind zwischen 6 und 16 Jahren alt. Im Frühling wird etwa jedes zweite Wochenende an Wettkämpfen teilgenommen, an welchen die Turner sich für die Schweizermeisterschaften qualifizieren können. Ausführliche Informationen zum Verein im Internet unter www.trampolin.ch.vu.

Informationen zur Veranstaltung sowie Tickets online unter www.kieswerkspektakel.ch.

Nachwuchs

Fünf Fragen an einen jungen Sportler

Heute:
Nico Wernli, 14 Jahre,
fährt im
dapp-putzi-team.ch



Wie bist du zum Mountainbiken gekommen?

Von meinem Vater, der vor einigen Jahren anfang, an Bikerennen teilzunehmen, und meinem Velomech, der ebenfalls Rennen fährt, habe ich mich vor knapp zwei Jahren zur Teilnahme an einem Plauschrennen anspornen lassen. Das gefiel mir so gut, dass ich seither regelmässig an lokalen Rennen teilnehme.

Was macht das Mountainbiken für dich zu etwas Besonderem?

Man ist in der Natur unterwegs und kommt an viele schöne Orte. Man muss sowohl auf technischen Trails wie auch auf konditionsfordernden Anstiegen stark sein, um an die Spitze zu gelangen.

Welches sind deine Ziele? Was möchtest du erreichen?

Ich möchte viele Top-Ten-Platzierungen erreichen und auch mal

aufs Podest fahren. In der Saison 2012 möchte ich am EKZ Cup unter die ersten zehn in der Gesamtwertung und am EKS Goldenrace die Family Kategorie mit meinem Vater gewinnen, nachdem es dieses Jahr den dritten Platz gab.

Was ist deine Motivation, wenn du keine Lust auf Training hast?

Bis jetzt hat mir jedes Training mit meinen Kollegen Spass gemacht – daran denke ich stets, wenn ich mal keine Lust habe.

Mit welchen Worten würdest du andere Jugendliche für das Mountainbiken begeistern?

Steigt auf das Bike und ihr werdet begeistert sein. Egal, ob im Wald oder ums Haus – es gibt überall coole Trails. Probiert es aus.

Interview: Serena Grob

www.dapp-putzi-team.ch